

Die Kutschfahrt

Das Wort *Coaching* stammt aus dem Englischen und bedeutet ursprünglich *Kutsche*. So gleicht Ego-State-Coaching bildlich gesprochen einer Kutschfahrt. Ein Beispiel: Eine Klient erzählt ihnen, dass er Probleme mit der Lenkung hat und seine Bremsen manchmal nicht funktionieren.

Der Ego-State-Coach weiß, wie man sich Lenkung und Bremsen ansieht und findet gemeinsam mit dem Klienten Lösungswege, die individuell zu seinem Fahrstil passen.

Sie sitzen dabei als Coach mit auf seiner Kutsche und begleiten ihn mit dem Wissen der Ego-State-Theorie. Sie fragen: "Wer hat die Zügel in der Hand, wenn die Bremsen nicht mehr funktionieren?" Und: "Was löst dieses veränderte Bremsverhalten aus?"

Ego States sind andauernde Manifestationen des autonomen Nervensystems // Woltemade Hartman



~

Der Ego-State-Coach weiß also um die Bedeutung des autonomen Nervensystems, seine automatischen Programme, seine Schutzfunktionen und welcher Teil der Persönlichkeit gerade die Zügel hält. Je nachdem fühlt sich die Kutschfahrt unterschiedlich an.

Sie lernen im Ego-State-Coaching ressourcenreiche Anteile zu stärken und problematische Anteile mehr in Richtung Integration zu begleiten.

Die Fortbildung ist damit an alle Helfer adressiert, die ein Hochschulstudium absolviert haben wie Pädagogen und Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Psychologen, oder über eine Grundausbildung in einem sozialen oder medizinischen Beruf verfügen: Logopäden, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Alten- und Gesundheitspfleger.

Die Fortbildung umfasst 6 Wochenenden und 12 Std Gruppen-Supervision. Weitere Informationen, sowie Termine zum nächsten Einstieg, finden Sie auf der Website.


Ego-State-Coaching
— Institut Chiemsee —

esci-chiemsee.de